



# Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0133/2024		Datum: 08.05.2024	
<b>Dezernat 1</b>			
Verfasser:	17-EB Kommunales Gebietsrechenzentrum	Az.:	
<b>Betreff:</b>			
<b>Aktueller Stand der OZG-Umsetzung</b>			
Gremienweg:			
04.06.2024	Werkausschuss "Kommunales Gebietsrechenzentrum Koblenz"	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntniss
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP öffentlich		<input type="checkbox"/> ohne BE abgesetzt geändert

## Unterrichtung:

Leider wurde das OZG-Änderungsgesetz (OZG 2.0) im Frühjahr nicht im Bundesrat beschlossen, so dass die in diesem Gesetzesentwurf positiven Verbesserungsansätze nicht zum Tragen kommen werden. Die neuen Regelungen des OZG 2.0 hätten u.a. klarere Rahmenbedingungen für die OZG-Umsetzung in den Kommunen geschaffen und die Einführung von digitalen Verwaltungsangeboten vereinfacht und beschleunigt. Nicht desto trotz arbeitet die Stadtverwaltung Koblenz auch weiterhin daran, die sie betreffenden Verwaltungsleistungen durch Eigenentwicklungen oder im Rahmen von EfA-Leistungen aus anderen Bundesländern, Bürgern und Unternehmen digital zur Verfügung stellen zu können.

Die seit Jahresbeginn durch das Land initiierte Projektstruktur zur koordinierten und landesweit flächendeckenden Einführung von nachnutzbaren EfA-Onlinediensten in RLP ist mittlerweile gut angelaufen. In den vergangenen drei Monaten haben zahlreiche Informationsveranstaltungen zu verschiedenen nachnutzbaren Fokus-Leistungen stattgefunden. Aus Sicht der Kommunen liefen diese Veranstaltungen sehr strukturiert und passgenau an die Anforderungen der Kommunen ab. Den Kommunen wurden dabei aktuelle Informationen und konkrete Handlungsanleitungen zur schnellen und unkomplizierten Einführung von Onlinediensten an die Hand gegeben. Auf die verfügbaren zeitlichen und personellen Ressourcen in den Kommunalverwaltungen wird dabei Rücksicht genommen.

Die Stadtverwaltung Koblenz hat die bisherigen Angebote und Hilfestellungen aus den o.g. Veranstaltungen ebenfalls angenommen. Sofern in Koblenz nicht ohnehin schon in der Vergangenheit selbstständig mit dem Rolloutprozess begonnen wurde, hat sich die Stadtverwaltung zu verschiedenen Rolloutprojekten angemeldet. So wird in diesem Projektrahmen insbesondere die Einführung der Onlinedienste „Digitaler Führerscheinantrag“, „Personenbeförderungsgenehmigung“, „Jagdscheinantrag“, „Einbürgerung“, „Aufenthaltskarten/-titel“, „Verpflichtungserklärungen“ sowie „Eheschließung“ im Laufe des Jahres 2024 angestrebt.

Nachdem sich der Start der Pilotierung des neuen Epaymentdienstes „EpayBL“ zuletzt in RLP noch aus technischen Gründen verzögert hatte, führte die Projektleitung (KommWis) nun erste Gespräche mit den Pilotkommunen (u.a. auch mit der Stadt Koblenz). In den Gesprächen wurde der bisherige Projektstand sowie die noch zu klärenden Sachverhalte dargestellt.

Im weiteren Projektverlauf sollen den Pilotkommunen nun weitere Informationen für die Durchführung von Tests an die Hand gegeben werden sowie die derzeit bestehenden technischen Herausforderungen angegangen werden.

Die bisher noch offene Frage, ob EpayBL auch die Bezahlungsmöglichkeit „Paypal“ beinhaltet und somit als Bezahlungsmöglichkeit den Bürgern angeboten werden kann, beantwortete das Land mittlerweile positiv.

Aktuell stellt sich das digitale Verwaltungsangebot bei der Stadtverwaltung Koblenz folgendermaßen dar (Stand 01.05.2024):

	<b>Anzahl</b>
Verwaltungsleistungen, die <b>bereits online</b> angeboten werden.	121
Verwaltungsleistungen, die sich <b>gerade in der Umsetzung</b> befinden und demnächst online angeboten werden.	79
Verwaltungsleistungen, die <b>online angeboten werden sollen</b> . Eine Umsetzung erfolgt, sobald Ressourcen verfügbar sind.	155
Verwaltungsleistungen, die <b>nach derzeitigem Stand</b> aus bestimmten Gründen <b>nicht online</b> angeboten werden.	72
<b>Summe:</b>	<b>427</b>

**Hinweis zur Tabelle oben:** gegenüber der letzten Übersicht für die Werkausschussitzung am 21.02.2024 hat sich insbesondere die Zahl der als „bereits online“ deklarierten Leistungen reduziert. Dies hängt damit zusammen, dass im offiziellen OZG-Leistungskatalog zwischenzeitlich manche Einzelleistungen zu einer Leistung zusammengefasst wurden. Das Online-Angebot der Stadt Koblenz hat sich also tatsächlich nicht reduziert.